



## Hochschuldidaktik

# Hochschuldidaktik A - Z

## Abschlussarbeiten

**Das Thema der Abschlussarbeiten ist kein genuin hochschuldidaktisches, sondern ist in der Fachrichtung beheimatet. Dennoch stellen sich gerade bei der Betreuung von Abschlussarbeiten für Anfängerinnen und Anfänger Fragen, die man auch aus hochschuldidaktischer Perspektive betrachten kann.**

### Funktion von Abschlussarbeiten

Auch nach der Bologna-Reform haben Abschlussarbeiten ihren eigenen Stellenwert, mindestens der Master wird mit einer solchen Arbeit abgeschlossen. Mit der Abschlussarbeit sollte die Fähigkeit nachgewiesen werden, ein Problem des Fachgebiets selbstständig innert nützlicher Frist mit wissenschaftlichen Methoden bearbeiten zu können. Somit haben Abschlussarbeiten eine eigene Funktion, von dem Nachweis von gelernten Kompetenzen bis hin zur Persönlichkeitsbildung. Anforderungen an die Arbeit sind somit z.B. „der Nachweis des im Studium erworbenen Fachwissens, Fähigkeit zum systematischen und methodisch korrekten Bearbeiten eines eingegrenzten Themas, Nachweis der Selbstständigkeit bei der Lösung einer vorgegebenen Aufgabe, Fähigkeit zur Problematisierung und (Selbst-) Kritik, Qualität der Ergebnisse (Neuartigkeit, Güte, Zuverlässigkeit), Fähigkeit zur logischen und prägnanten Argumentation sowie die formal korrekte Präsentation der Ergebnisse (Lorenzen, 2002, S. 2).

### Herausforderungen für Dozierende im Rahmen von Abschlussarbeiten

Die Hauptaufgabe von Dozierenden im Rahmen von Abschlussarbeiten besteht in der Unterstützung und Betreuung des Prozesses, von der Themenfindung bis zur fertigen Arbeit. Die Tiefe dieser Unterstützung ist dabei von Fakultät zu Fakultät unterschiedlich. Im Rahmen von Betreuungen von Abschlussarbeiten hat es sich jedoch bewährt, einen Anforderungskatalog zu erstellen, der auch den Studierenden transparent gemacht wer-

den sollte. Antworten auf folgende Fragen kann ein solcher Anforderungskatalog enthalten (Aschemann, 2007, S. 12):

- Welche Ansprüche haben Sie als Betreuer an die Arbeit (z.B. Neuheitswert, Themenschwerpunkte, ...), aber auch hinsichtlich wissenschaftlich-methodischer Herangehensweise (Forschungsmethoden, Literaturarbeit, Eigenleistung usw.
- Welche formalen Richtlinien gelten, z.B. hinsichtlich Umfang, Zitationsweise u.ä.?
- Welche Kommunikationsformen bevorzugen Sie zwischen sich und den Studierenden während des Prozesses (regelmässige Sitzungen, E-Mail, Abschlussarbeiten-Kolloquium, ...)
- Welches sind Ihre Beurteilungskriterien an die Arbeit? Gibt es die Möglichkeit, eine Vorversion bei Ihnen einzureichen?

Neben dem Anforderungskatalog bewährt es sich, auch eine Betreuungsvereinbarung anzufertigen, in der das Prozedere während der Abschlussphase für beide Seiten verbindlich festgehalten werden kann. Dazu gehören z.B. auch die Aufgaben der Studierenden vor dem Besuch einer Sprechstunde (konkrete Fragen, Kurzprotokolle, usw.). Diese Betreuungsvereinbarung erlauben es, bei der Bewertung einzuschätzen, ob viel oder wenig Betreuung des Kandidaten von Nöten war, um so die Selbstständigkeit einzuschätzen.

### Themen für Abschlussarbeiten

Herausforderung bei der Vergabe von Abschlussarbeiten ist immer wieder die Themenfindung. Hier ist das Prozedere durchaus auch von Fachgebiet zu Fachgebiet unterschiedlich: während einige klare Aufgaben und Themen vorgeben, erarbeiten andere das Thema zusammen mit den Studierenden. Generell gibt es zwei Pole (Rossig & Prätsch, 2006): zum einen ein weit gefasstes Thema, das einen grösseren Überblick über ein Fachgebiet geben will, dabei aber meist an der Oberfläche bleibt

# Hochschuldidaktik A - Z

## Abschlussarbeiten

oder ein eng gefasstes Thema, das einen vertieften Einblick in eine spezielle Problematik liefert. Da die Abschlussarbeit jedoch einen wichtigen Baustein auch in der Persönlichkeitsentwicklung der Studierenden darstellt, sollte nach Möglichkeit das Thema zusammen mit den Studierenden gefunden werden. Eine ganz freie Themenwahl bedeutet allerdings häufiger einen höheren Betreuungsaufwand für die Dozierenden. Folgende Schritte erleichtern den Studierenden die Wahl des Themas und können ihnen als Checkliste an die Hand gegeben werden (Rossig & Prätsch, 2006, S. 10):

2

- Auswahl eines Themenbereiches durch Ideensammlung und Suche in der Literatur
- Eingrenzung des Themenbereichs und Entscheidung, ob es bearbeitbar ist
- Formulierung eines Arbeitsthemas
- Weitere Suche zur Skizzierung der Hauptaussagen
- Weitere Suche zur konkreten Formulierung der Hauptaussagen
- Entwurf einer Arbeitsgliederung
- Grobplanung, Exposee
- Schreiben des ersten Entwurfs

Dabei stellt das Finden und Eingrenzen des Themas schon einen wichtigen Schritt und eine erste Hürde innerhalb des Prozesses von Abschlussarbeiten dar. Doch mit dem Thema liegt noch lang keine Forschungsfrage vor: „Damit Studierende eine gute Forschungsfrage formulieren können, ist es nötig, eine Forschungslücke festzustellen, daraus eine zentrale Frage abzuleiten, für deren Relevanz zu argumentieren, zu prüfen, ob sich die Frage wissenschaftlich beantworten lässt und ob sie speziell genug (oder noch zu breit) ist.“ (ebd., S. 21). Oft meinen Studierende, im Rahmen ihrer Arbeit auf etwas völlig neues stoßen zu müssen und sind enttäuscht, entdecken sie schon Forschungen zu diesem Thema. Hier hilft manchmal die Metapher der Taschenlampe, mit der man in einem dunklen Raum Dinge anleuchtet: die Dinge sind schon vorher da, mit der Taschenlampe (also im Rahmen einer Abschlussarbeit) betrachtet man nun einen Aspekt davon aus der Nähe.

### Ressourcen

Mehr Informationen, vor allem auch Strategien zur Eingrenzung und zum Finden des Themas finden sich unter [www.hochschuldidaktik.uzh.ch/handlungsfelder/leistungsnachweise.html](http://www.hochschuldidaktik.uzh.ch/handlungsfelder/leistungsnachweise.html)

### Literatur

Rossig, Wolfram E. & Prätsch, J. (2006). Erstellung und Bewertung wissenschaftlicher Arbeiten. In: Berendt, B. u.a. (Hrsg.): Neues Handbuch Hochschullehre. Raabe-Verlag, Berlin.

Aschemann, B. (2007). Die Betreuung von Bachelor-, Master- und Diplomarbeiten. [www.uni-graz.at/orig\\_betreuerbrosch\\_download-2.pdf](http://www.uni-graz.at/orig_betreuerbrosch_download-2.pdf)

Lorenzen, K. (2002). Wissenschaftliche Anforderungen an Diplomarbeiten und Kriterien ihrer Beurteilung. Hamburg, FB B/I, [www.bui.haw-hamburg.de /fileadmin/redaktion/diplom/lorenzen\\_wissenschaftliche\\_anforderungen\\_dipl.pdf](http://www.bui.haw-hamburg.de/fileadmin/redaktion/diplom/lorenzen_wissenschaftliche_anforderungen_dipl.pdf)